



Arbeitergesangverein 1870 e.V.

AGV Aktuell

Nikolaus beim AGV

Mama, Papa, Oma und Opa aufgepasst!

Am Sonntag, den 07.12.2008, um 15.00 Uhr, findet im Sängerkreis unsere alljährliche Nikolausfeier statt, zu der alle Kinder des Vereines recht herzlich eingeladen sind.

Zu den Kindern kommt der Nikolaus und die "Großen" werden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Bitte meldet eure Kinder bei unserem 1. Vorstand, Hubert Weigenand, Tel. 1203, rechtzeitig an.

Vorankündigung

Am Samstag, den 13. Dezember 2008, findet die öffentliche Weihnachtsfeier des AGV im Pfarrzentrum statt. Dazu möchten wir alle Mitglieder, Freunde und auch die Bevölkerung recht herzlich einladen. Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor. Nähere Information im nächsten Stadtanzeiger.

Wolfgang Stach

Philippburger Geese



Besuch in Weil am Rhein/ Einladung zur Mitgliederversammlung

Am letzten Samstag war eine größere Abordnung der "Geese" zu Besuch in Weil am Rhein. Eingeladen hatten die Gräz Pfluderi Waggis, die ihr 33-jähriges Cliques-Jubiläum feierten. Die Halle war wie immer, wenn die Waggis einladen, bis auf den letzten Platz gefüllt. Zahlreiche Cliques und Zünfte waren gekommen, um ihre Glückwünsche und Geschenke zu überbringen. Die "Geese" hatten auf der Jubiläumsparty ihren Spaß und feierten zusammen mit den gut befreundeten Waggis bis in die frühen Morgenstunden. Es gab ein kurzes Programm und auch wie bei Jubiläen üblich einige Ehrungen. Für die "Geese" etwas überraschend war, dass die komplette Vorstandschaft der Waggis die Vereinsgeschäfte und Ämter an diesem Abend an ihre erheblich jüngeren Nachfolger übergab. Da natürlich von Seiten der "Geese" hier Informationsbedarf herrschte, erfuhr man recht schnell, dass die Nachfolger bereits schon längere Zeit auf diesen Tag vorbereitet waren und obwohl noch sehr jung an Jahren, dennoch keine Grünschnäbel mehr sind. Als kleines Betthupferl vor dem Zubettgehen gab es auf dem Hotelzimmer noch herzlich geräucherten Schinken, dazu wurde kurzerhand ein Laib Brot in der Halle gekauft. Am nächsten Morgen machte man sich nach einem ausgiebigen Frühstück gut gelaunt und auf schneefreien Autobahnen dann wieder zurück auf den Heimweg. Rückblickend können alle, die mit dabei waren, von einem durchaus gelungenen Besuch bei unseren Freunden in Weil am Rhein berichten. Man hat sich in Weil sehr über unser Kommen gefreut und sich bereits für ein nächstes Treffen im "Keller" wieder verabredet.

Eine Abordnung der Gräz Pfluderi Waggis wird uns am 17. und 18. Januar besuchen und auch in Philippsburg übernachten, was die "Geese" wiederum sehr freut.

Die "Geese" sagen hier und jetzt nochmals unserem Fördermitglied, Karl Herd, ganz herzlich Dankeschön, der uns für die Fahrt nach Weil seine beiden Sprinter zur Verfügung gestellt hat.

Wir möchten an dieser Stelle noch daran erinnern, dass am Montag, den 01.12.2008 um 19.30 Uhr unsere nächste und auch letzte Mitgliederversammlung in diesem Jahr stattfindet. Wir bitten euch alle, anwesend zu sein, da unsere Arbeitseinteilung und die Werbepлакate für den 17. und 18. Januar bekannt bzw. ausgegeben werden. Es folgen zudem weitere Infos und Neuigkeiten rund um die Zunft.

Die "Geese" freuen sich, alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf dem Philippsburger Adventsmarkt am 29. und 30.11.2008 zu begrüßen. Unsere Mitglieder haben für Sie wieder viele Stunden ihrer Freizeit geopfert, um sie mit allerlei Köstlichkeiten zu verwöhnen. Wir bieten wie im Vorjahr unseren leckeren Eierpunsch, unsere "Geese-Knoddle" sowie selbst gemachte Liköre zum Verkauf und zum Probieren an. Natürlich wird auch unser Glücksrad wieder mit von der Partie sein und wir werden wieder viele interessante Preise für einen kleinen Spieleinsatz anbieten.

J. Braun

Club Rheingraf von Salm e.V. Philippsburg



"Herrn Eberharten Bischofen zu Speir" (1581-1610) Das Advents- und Weihnachtslied "Es ist ein Ros entsprungen"

Quellen:

- 1.) Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars St. German, Speyer
- 2.) Ältester Druck, Speyrisches Gesangsbuch von 1599, Druckerei Arnold Quentel Köln, Text und Melodie anonym
- 3.) Institut für Popularliedforschung
- 4.) Habilitationsschrift zur Erlangung der venia legendi in Bibliothekswissenschaft der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln, vorgelegt von Wolfgang Schmitz, Köln

Das Lied "Es ist ein Ros entsprungen" gehört zu den am weitesten verbreiteten Weihnachtsliedern der Gegenwart, trotz oder gerade wegen seines rätselhaften Textes. Wer den Text und die Melodie verfasst hatte, liegt im Dunkeln. Man weiß aber, dass es im 16. Jahrhundert entstanden ist und man kennt die erste Druckausgabe. Das altbekannte Weihnachtslied wurde zu der Zeit niedergeschrieben, als Eberhard von Dienheim Bischof des Hochstifts Speyer war. In den Vorstellungen des wiederentdeckten Gesangsbuches wurde nicht auf die Besonderheiten eingegangen, so z.B. dass der Bischof Eberhard von Udenheim aus die Geschicke in seinem Bistum lenkte, denn seine Residenz befand sich damals nicht in Speyer, sondern im alten Udenheimer Schloss. Seine Residenz war ihm so lieb geworden, dass er verfügte, sein Herz solle in der Schlosskirche zu Udenheim beigesetzt werden. So auch geschehen, als er am 9. Oktober 1610 in Udenheim gestorben war. Sein Leichnam wurde dem Dom zu Speyer übergeben und dort beigesetzt. Unter Bischof Eberhard wurde das Weihnachtslied erstmals im "Speyrischen" Gesangsbuch von Arnold Quentel 1599 in Köln gedruckt, Quentel war eine große Druckerdynastie im 16. Jahrhundert. Dieses Gesangsbuch "Alte Catholische Geistliche Kirchengeseng auff die fürnemsten Feste", das besonders durch die Jesuiten verbreitet wurde, ist heute so gut wie vergriffen.



Bischof Eberhard, Freiherr von Dienheim,
Ölgemälde im Besitz des
Festungs- und Waffengeschichtlichen Museum
Philippsburg

Im ältesten Druck des Liedes folgten auf die beiden ersten Strophen über zwanzig weitere: Sie machen den Gesang zu einem Erzählgedicht, das die Ereignisse der Geburt Jesu von der Verkündigung bis hin zum Eintreffen der Drei Könige beschreibt. Zur Christenlehre ließ Bischof Eberhard auch einen Katechismus des Canisius auf seine Kosten drucken und verteilen. Der einleitende Text zu dem Liederbuch aus dem Druck von Arnold Quentel 1599 in Köln: